

# Mord à la carte - Genuss & Spannung

Wenn im Restaurant neben Genuss auch noch spannender Unterhaltung ist, dem bietet sich im Pfannenhof an einem der fünf Krimi-Dinner eine gute Gelegenheit. Zwischen den vier Gängen eines ausgefallenen Menüs erlebt das Publikum hautnah die fünf Schauspieler. Wer den Mörder entlarvt, dem winkt sogar eine Belohnung.

Monheim (piwi). «Oh mein Gott! Er hat keinen Puls mehr!», verkündet geschockt Martina Kluge. Die Staatsanwältin war eigentlich zum Campustreffen in den Pfannenhof gekommen, um ihre Kommilitonen und den Kunstprofessor wiederzusehen. Und jetzt stirbt vor den Augen aller Gäste der ehemalige Weiberheld der Uni, Björn Krass!

Am Donnerstagabend war alles anders im Pfannenhof. Wirt Bernhard Finneburg hatte zur Vorpremiere des Krimi-Dinners eingeladen. Die Schauspieltruppe von «Krimilokal-Lokalkrimi» begeisterte die Gäste des Abends. Zwischen den vier Gängen spielten die Schauspieler den Gästen einen Krimi vor. Doch nicht etwa auf einer Bühne, sondern zwischen Tischen und Stühlen. Zunächst einmal werden die

Gäste vom Professor in die Szene eingebunden: «Willkommen zum Klassentreffen, liebe Kommilitonen.» Dann stürzt auch schon Björn Krass herein und prahlt bei den Gästen mit Fotos von seinen Häusern und Autos. Die Staatsanwältin Martina Kluge ist gar nicht begeistert von Björns Anwesenheit, dafür ist der Professor aber umso erfreuter darüber. Ein verzwickelter Handlungsstrang beginnt sich zu entwickeln. Die Zuschauer erfahren immer mehr über die Beziehungen der einzelnen Personen zueinander. Als Björn dann stirbt, ist für die meisten klar: Es muss Clarissa Gierstein gewesen sein! Die aufgetakelte Ex-Frau von Björn Krass hätte doch am ehesten ein Motiv, oder? Doch ob sie wirklich der Mörder ist, bleibt abzuwarten, denn jetzt wird zunächst der erste Gang auf-

getischt. Die Gäste machen sich, während des Genusses von Antipasti und Wein, Notizen auf einem Zettel, der auf jedem Tisch bereit liegt. Denn wer den Fall am Ende richtig gelöst hat, bekommt ein Glas Sekt auf Kosten des Hauses. An einigen Tischen wird schon eifrig diskutiert, aber so richtig sicher ist sich noch keiner der Gäste.

«Ich weiß nicht warum, aber ich tippe auf den Professor», sagt Bastian Ackermann. Nach dem ersten Gang nimmt die Geschichte ihren Lauf. Eine weitere Person fällt dem noch verborgenen Mörder zum Opfer. Staatsanwältin Kluge alarmiert die Polizei und prompt kommt auch Kommissar Fritz zur Tür herein, marschiert. Der Kommissar geht langsam durch den Raum und befragt die Gäste. Jeder ist auf einmal ein Verdächtiger. Die Zuschauer erfahren, dass Martina Kluge von Björn Krass Morddrohungen erhalten hatte, rächte sie sich nun an ihm? Doch auch Björns ehemaliger Partner Paul Lach-



«Mordsmäßige» Unterhaltung bot die Schauspieltruppe von «Krimilokal-Lokalkrimi» im Pfannenhof.

Foto: Pia Windhövel

mann scheint ein Motiv zu haben, denn wie der Kommissar herausgefunden hatte, trieb Krass die Firma der beiden in den Ruin. Aber auch Clarissa Gierstein und der Professor kämen in Frage. Die Handlung verstrickt sich

immer mehr und der Zuschauer wird absichtlich verwirrt. Doch diejenigen, die trotz Wein einen klaren Kopf behalten und den richtigen Namen auf den Notizzettel geschrieben hatten, werden am Ende belohnt.

Weitere Termine für das Krimi-Dinner im Pfannenhof gibt es am 13., 14. und 15. November und am 12. und 13. Dezember.